

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1918**

229 (18.5.1918) Mittagblatt

Badischer Beobachter

Mittagsblatt

Wingpreis vierteljährlich...

Anzeigenpreis: Die acht Spalten...

Korrespondent Nr. 535

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben...

Verantwortlich für deutsche und badische Politik...

Unsere Brotversorgung.

Das Brot ist das Nüchtern im System unserer Lebensmittellieferung...

Die Gemüseversorgung steht ebenfalls in den nächsten Tagen schon ein...

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 17. Mai. (W.Z.) Amtlich wird verlautbart: An der italienischen Front stellenweise lebhafter Artilleriekampf...

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Berlin, 17. Mai. (W.Z.) Das gute Wetter der letzten Tage ließ am 14. und 15. Mai die Tätigkeit unserer Luftstreitkräfte wieder...

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 17. Mai, abends. Von den Kriegshauptplätzen nichts Neues.

Die Kriegslage im Westen.

Der König von Bayern an der Front. Berlin, 17. Mai. (W.Z.) Der König von Bayern besichtigte am 15. Mai seine Regimenter...

Englische Flankereien.

Berlin, 17. Mai. (W.Z.) Homage libre vom 2. Mai veröffentlicht ein Londoner Telegramm über die Flugzeugverluste im Monat April...

Neue feindliche Laus.

Berlin, 18. Mai. Aus Genf wird dem Berliner Lokalanzeiger gemeldet, der Armeeausschuss der französischen Kammer...

Munition auf einem englischen Hospitalisier.

Berlin, 17. Mai. (W.Z.) Ein am 21. März gefangen genommener englischer Student der Medizin vom Royal Army Medical Corps...

Zur Lage im Osten.

Berlin, 17. Mai. Eigener Bericht unserer Zeitung. Bei der jüngsten Kaiserzusammenkunft im Großen Hauptquartier...

unrichtig bezeichnen. Wir können sogar erklären, daß eher das Gegenteil zutreffen wird...

Depeschen aus der Ukraine.

Berlin, 17. Mai. (Eigene Meldungen unserer Zeitung.) Aus Kiew wird unserem Berliner beim Ukrainischen Pressbüro in Berlin gemeldet: Die Regierung hat die Einführung des Zucker- und Spiritusmonopols beschloßen...

Berlin, 18. Mai. Das Berliner Tageblatt meldet aus Stockholm: General Mannerheim ist vorgestern an der Spitze der finnischen Truppen in Helsinki eingezogen...

Die Preise für Getreide und Futtermittel und Rumänien.

Das Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und Rumänien, über das wir schon berichtet haben, bestimmt im Artikel 1, daß Rumänien an Deutschland, Österreich u. Ungarn die Ueberflüsse des Landes an Getreide aller Art...

Die Preise verstehen sich für gute, gesunde Ware, von Durchschnittsqualität, geliefert in 1000 Kilogramm, ab dem Ort der Erzeugung...

Englische Unterhausdebate über den Drief Kaiser Karls.

London, 17. Mai. (W.Z.) Unterhaus. Neuer Gegenstand eines Antrages auf Vertagung fragte Muncie an Waller, ob der Drief Kaiser Karls...

heute befanntlich noch... Dr. 228... Nr. 229... Karlsruher meteorologischen Station...

Verantwortlich für deutsche und badische Politik... Baden-Württemberg...

Der Feind über den U-Boot-Krieg.

Von den Schiffsbauten in den nächsten paar Monaten hängt es ab, ob wir den Krieg zu einem erfolgreichen Austrag bringen und von dem Ergebnis des Schiffbaus der nächsten zwei Jahre, ob England seinen alten Platz unter den Völkern wieder gewinnen kann.

Die Tatsache, daß ein von Kriegsschiffen besetzter Seezug angegriffen und vernichtet werden konnte, trifft die verwundbarste Stelle unserer Wehrkraft.

Daily News, 23. Oktober 1917.

Abende der Hebermittlung des Ministeriums des Auswärtigen beachtet habe, daß die Mitteilung ihm gezeigt worden war. Warum ließ man die Verhandlungen fallen? Gestah es aus Gründen rein territorialer Natur, gestah es, weil Frankreich nicht nur auf Elsch-Kohtingen, sondern auch auf die Grenze von 1814 sogar von 1790 Anspruch erhob?

densoffenive gewesen (1), durch welchen eine Partei Friedensvorschläge beabsichtigte, die nicht den Frieden wünschte, sondern den Wunsch begte, ihre Gegner zu trennen. Die Anregung ging, wie Clemenceau auseinander gesetzt hat, dahin, der ganze Krieg werde geführt zu dem Zweck, das Frankreich Elsch-Kohtingen, Italien oder nicht erhalten solle.

berger, der mit dem bei den Verhandlungen mitwirkenden Vorsitzenden der Zentrumsparlei Abgeordneten Gräber ebenfalls konform ging. Der angebliche Vorstoß gegen die Reichsregierung ist wie so viele andere Ausstreunungen ein tendenzioses Märchen, erzählt zu dem durchsichtigen und absichtlosen Zweck, zwischen der Wehrheitspartei oder wohligen diejen und der Reichsregierung eine Entfremdung herbeizuführen.

So teilt die Frankfurter Zeitung, der wir Vorstehendes entnehmen, mit, was Haubmann sagt, stimmt genau mit dem uberhin, was Erzberger schreibt und von andern Zentrumsabgeordneten beschragt wird. Die tendenziöse Stimmungsmache geht jedoch weiter, wobei sich der Verl. Volksworteiger besonders herortut.

Badischer Landtag.

Zweite Kammer.

B.Z. Karlsruhe, 17. Mai 1918.

Präsident Kopf eröffnet die 51. Sitzung um 8 Uhr nachmittags. Die Beratung des Gesekentwurfs betr. die allgemeine Fortbildungsschule wird fortgesetzt.

Deutschland.

„Ein tendenzioses Märchen.“

Zu den Vorträgen im Hauptsaal des Reichstages teilt der Reichstagsabgeordnete Konrad Haubmann dem Beobachter (in Sduktart) mit, daß er im Auftrag der volksparteilichen Kommissionen die und im Einvernehmen mit den Abgeordneten des Zentrums und der Sozialdemokratie den Text der „Mitteilungen zu der Ultraintelligenz“ vor der Einreichung der Resolution dem Vizefanzler v. Bayer vorgelegt habe, daß auf die von jenem gegen eine formelle Beschlussfassung geuhrten politischen Bedenken wie die volksparteilichen Abgeordneten auch die Abgeordneten der anderen Parteien sofort bereit waren, diesen Bedenken Rechnung zu tragen. Dies gilt auch von dem Antragsteller Erz-

berger, der mit dem bei den Verhandlungen mitwirkenden Vorsitzenden der Zentrumsparlei Abgeordneten Gräber ebenfalls konform ging. Der angebliche Vorstoß gegen die Reichsregierung ist wie so viele andere Ausstreunungen ein tendenzioses Märchen, erzählt zu dem durchsichtigen und absichtlosen Zweck, zwischen der Wehrheitspartei oder wohligen diejen und der Reichsregierung eine Entfremdung herbeizuführen.

berger, der mit dem bei den Verhandlungen mitwirkenden Vorsitzenden der Zentrumsparlei Abgeordneten Gräber ebenfalls konform ging. Der angebliche Vorstoß gegen die Reichsregierung ist wie so viele andere Ausstreunungen ein tendenzioses Märchen, erzählt zu dem durchsichtigen und absichtlosen Zweck, zwischen der Wehrheitspartei oder wohligen diejen und der Reichsregierung eine Entfremdung herbeizuführen.

Chronik des dritten Kriegsjahres.

18. Mai: Englische Angriffe beiderseits der Straße Arras-Douai und östlich London, französische am Winterberg abgewiesen; Vertreibung eines französischen Grabens bei Braja, Italienische Vorstöße gegen den Monte Santo, die Höhen von Lo-dice und östlich Gorj abgewiesen. Erfolge deutscher Seeflugzeuge bei Constanza und Mangalia und deutscher Torpedoboote in den Hoosbor.

Ausnahmegesetz! Für uns ist in dem neuen Gesetz der obligatorische Religionsunterricht eine Ausnahmebestimmung wegen der wir das Gesetz ablehnen. Die Haltung der Demokratie ist nicht richtig, nicht richtig und entspricht nicht den Forderungen ihres Programms. Abg. Wffel (Fr.): Mit Recht ist das Gesetz als wichtigstes des ganzen Reichstages bezeichnet worden. Darin sind die §§ 1 und 13 die wichtigsten, gegen die Anträge vortragen. Strobel hat gesagt, Religionsunterricht zu erteilen, ist Sache der Kirche; das tut sie auch. Sie behauptet sich auch. Das hat sich im Kulturkampf gezeigt. Wir haben im Kriege vieles gelernt, was wir vor dem Krieg nicht für notwendig gehalten. Mit dem „hohen Bahn“ ist keine Ahtung vor der Religion ausgesprochen. Der angehende Führer Strobel hätte den alten Leidenbuher nicht mehr bringen sollen, daß die Religion den Krieg nicht habe verhindern können. Da hat schon Mutter gesagt, daß die Religion nicht vermag habe, sondern die Menschen. Die Religion ist nicht im Interesse der Jugend, die den größten Versuchungen ausgesetzt ist. Der Jüngling ist in sich und seiner Lammel einer Umwandlung gegenüber. Er kommt aus der Familie zur Arbeit, verdient Geld, für das manches zu tun hat. Der Staat tritt an ihn heran. Zur Kirche hat er ein anders Verhältnis. Der junge Mensch fängt an, selbstständig zu denken. In dieser Zeit der Umwandlungen und Gefahren, da hört der erzieherische Einfluss der Kirche und viele laiden Schicksale. Nehmen Sie nur die Statistik der Verbrecher und der Gescheiterten unter der Jugend her. Die staatlichen Schulmanahmen genügen nicht. Der junge Mensch muß von innen heraus geformt werden. Auch objektiv haben die jungen Leute Religion nötig. Das sieht man an den Fragen und der Reaktion in den Jugendvereinen. Soll man, ein Sozialist, sagt, die jungen Leute haben mehr Interesse für die Religion als manche Erzieher. Das Streben der jungen Leute geht hauptsächlich auf Geldwerbenden, sie lieben deshalb den Unterricht nicht; später sehen sie ein, wie nötig er ist. Freiheit ist der Zweck des Juvang. Mutter wäre nicht der geistliche Mann geworden ohne diesen Juvang. (Beifall.) Aufzuziehen wollen wir die religiöse Heberzeugung niemand. Das hat auch keinen Zweck. Ein Sozialist hat religiöse Schonheit für die Jugend verlangt. Ein hasliches Wort! Es ist das Eintreten der Geistlichen in die Schule keine Gehnag. Die Fortbildungsschuler werden natürlich anders behandelt als die Volksschüler; es gibt kein Ausnahmemanahmen und Kunden. Der Religionslehrer wird etwas vortragen und die Schüler dann zum Sprechen heranlassen. Zum Nachschaff geordnet Leben und Gesundheit, Familienleben, Kreuz und Leid, alles im Lichte der Religion. Da wird den Schülern bis Stunde nur zu rasch herumgehen. Mancher junge Mensch kann vor der Zwangsverheiratung beharrt werden. (Beifall.) Wir verlangen Religion im Interesse der Eltern. Sie haben es zuerst zu tragen, wenn der Papi und groß wird und nur noch ein Kraftege zat und dann schließlich geht. Wenn das erste, zweite und dritte Gebot nicht mehr gilt, dann hängt auch das vierte in der Luft. (Sehr richtig.) Wir verlangen Religionsunterricht im Interesse der Schule, die Erziehungsanstalt sein müs. Heute ist das eine Forderung einflachiger Schulmanner. Wer die Fortbildungsschule als Erziehungsschule haben will, muß auch dieses Mittel fordern. In der Schule sind alle jvungweise miteinander, gute und schlechte. Da ist auch ein Gegenmittel am Plage. Die Sozialdemokratie will gerade in der Fortbildungsschule das bestmöglichste finden. Da muß auch die geistliche Seite ein Gegenmittel haben. Ein Schulmann sagte mir, die meisten seien die schlimmsten, die auch die Geistesfreiheit im schwachen. Wir verlangen Religionsunterricht auch im Interesse der Kirche, sie hat die Aufgabe, die Menschen zur Seligkeit zu führen. In der Schule hat sie keine Erfolge; aber außerhalb gehen die Kinder, wenn sie keine Predigt und Christenlehre mehr hören, leicht zugrunde. Wir verlangen den Religionsunterricht auch im Interesse des Staates. Wir brauchen ein starkes Geschlecht. Der Körper muß gepflegt, der Verstand geordnet und der Willen gekraftet werden. Ein gesunder Körper allein genügt nicht. (Zur Sozialdemokratie.) Einer Ihrer Führer hat einmal gesagt, daß es auch ohne Religion gute Menschen gibt. Solche Leute haben von religiöser Erziehung eine ganz falsche Vorstellung. Will ich aus dem Juvang einen ganzen Menschen machen, der auch in den schwierigsten Stunden nicht zusammenbricht, dann brauche ich auch die Religion. Religion schafft uns ohne Zweifel den lebenswichtigsten Menschen, den man überall brauchen kann. Man sagt, das sei nicht bei allen religiösen Menschen erreicht worden. Das gebe ich zu; bei ihnen fehlen eben Gemnungen eine Rolle. Keine spielt die Hauptrolle im Felde die erste Rolle, nach dem Kriege brauchen wir eine andere Tapferkeit, die nur die Religion geben kann.

Die feindlichen Brüder.

Erzählung aus vergangener Zeit von Hermann Siesfeld.

Der Fremde kimmerte sich nicht mehr um sie, obwohl er nicht wissen konnte, ob nicht ihre Nachsicht aus fuherer Ferne ihm Verderben bringen konnte; sein Antlit hatte sich gewandelt, sein Zug der Erregung war in ihm zu erbetenden. Ruhig und freundlich blickte sein Auge wieder auf Georg.

aus dem Hofe.

Der Herr stand einen Augenblick wie in Gedanken, dann sagte er: „Gestuhet dich, mir einen Dienst zu tun, mein Knabe — wohl, ich wünschte einen dir zu nennen. Die Feste Ehrenfels nennt du Heimat, hohen Weind, wie man mir mitteilt, birgt eben die Burg des Herrn Vertharbin.“

Aus dem Hofe.

Der Herr stand einen Augenblick wie in Gedanken, dann sagte er: „Gestuhet dich, mir einen Dienst zu tun, mein Knabe — wohl, ich wünschte einen dir zu nennen. Die Feste Ehrenfels nennt du Heimat, hohen Weind, wie man mir mitteilt, birgt eben die Burg des Herrn Vertharbin.“

Kirchen.

Amnengenen. Boden der neueren Besuche anderer kommt am nächsten dem Grabstof von Himmelfahrer Gebruheren. Diese sind nicht nur der Ort, sondern auch die Ursache der heutigen Zeit. Amnengenen. Boden der neueren Besuche anderer kommt am nächsten dem Grabstof von Himmelfahrer Gebruheren. Diese sind nicht nur der Ort, sondern auch die Ursache der heutigen Zeit.

Mutter hat heute... Nr. 29... Aus dem Hofe... Kirchen...

Kriegsjahres.

Angriffe beiderseits der Fronten. Die Fronten sind sich in Kulturkampf vieles gelernt, was dem Krieg nicht fremd ist. Die Fronten sind sich in Kulturkampf vieles gelernt, was dem Krieg nicht fremd ist.

Na. Sammlung getragener Männerleistung. Die lange Dauer des Krieges und der Umstand, daß uns die Zufuhr von Rohstoffen vom Ausland abgeschnitten ist, machen immer neue Maßnahmen erforderlich, um der Bevölkerung das Durchhalten in dieser schweren Zeit zu ermöglichen.

Zu dem Vorgehen Frankreichs gegen die Schweiz. Berlin, 17. Mai. (Sträß. Post.) Es gibt keinen Ausdruck der Empörung, der stark genug wäre, um das Vorgehen zu kennzeichnen, durch das die französische Regierung in einer Weise in unsere Verhandlungen mit der Schweiz eingegriffen hat.

Wissen Deutschlands abhängt. Es ist immer dieselbe Methode: Wie Griechenland durch Hunger niedergedrückt wurde, wie die See fahrenden Neutralen ihres Schiffsraums beraubt werden, so ist die Schweiz von den angeblichen Beschützern der kleinen Nationen durch die schwerste Erschütterung ihrer wirtschaftlichen Lebensbedingungen in eine unerträgliche Lage gebracht worden.

Chronik.

Aus Baden. Heidelberg, 17. Mai. Die Eheleute Georg Schmitt, Inhaber der städtischen Wänderammelfabrik, sind wegen umfangreicher Betrüge reien verhaftet. Frau Schmitt soll sich für etwa 70 000 M. Wertpapiere erwirbt haben.

Von der Westfront.

Die Kämpfe am 16. Mai. Berlin, 17. Mai. (B.Z.) Bei Windemonten am 16. Mai in Flandern die Artillerietätigkeit gering. Erst gegen Abend lebte das Feuer bei Vailleur, im Nieppe-Wald, nachts auch am Clarence-Fluß auf.

Todes-Anzeige. Jugend-Verein der Südstadt Karlsruhe. Wir machen unseren Mitgliedern die traurige Mitteilung, dass unser liebes und treues Mitglied Albert Spielmann Schütze

Lokales.

Karlsruhe, 18. Mai 1918. Aus dem Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte heute die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Geub, des Ministerrats Dr. Weinhold, des Geheimrats Dr. Freiherrn v. Wado und des Präses Dr. v. Engelberg.

Kirchliche Nachrichten.

Immensität, 15. Mai. Während vor einigen Wochen der neuerrichtete Alt des Klosters Neuron zum Sonntag am nächsten Dienstag, den 21. d. M., der hochw. Generalvikar Excellenz Schuler aus dem Franziskaner-Kloster Gochheim hierher, um unsern Ortsseelsorger nach dem Besuch abzusuchen.

Kathol. Männerverein der Oststadt. Sonntag, den 26. Mai 1918. Männer-Wallfahrt nach Moosbrunn. Morgens 7 Uhr in der Bernhardskirche Generalkommunion. Abfahrt 10<sup>15</sup> v. Hauptbahnhof nach Moosbrunn.

Durlach-Turmberg-Pfingstverkehr. Fahrpreisermäßigung. Zum Besuche des Turmbergs werden von den Schaffnern der städt. Straßenbahn Fahrtscheine wie folgt ausgegeben: Fahrtscheine 40 Pfg. rot, gültig für eine einmalige Hinfahrt auf einer beliebigen Straßenbahnstrecke einschließlich einer Bergfahrt.

Einfamilien-Haus zu verkaufen. Nächst der Hirschbrücke ist ein Einfamilienhaus gut gebaut, ca. 10 Räume, zu 50 000 Mark zu verkaufen durch 1895 Liegenchaftsbüro Kornsand Kaiserstraße 56, Karlsruhe.

Der finnische Landtag. Berlin, 18. Mai. Der finnische Landtag hat, wie die Woffische Zeitung berichtet, am Mittwoch zum erstenmale nach der Revolution zusammen.

Grossherz. Hoftheater. Samstag, den 18. Mai 1918. 63. Sondervorstellung. (8. Vorstellung mit Platznieten für Schüler.) Weh dem, der lügt. Lustspiel in 5 Akten von Grillparzer. Spielleitung: Otto Kiensocher.

K. Müllinger. Yorkstraße 8. Teleph. 1700. Anhilfskellnerinnen u. Spülfräuen für jeden Sonn- und Feiertag gesucht.

für katholische Kirchenchöre! Missa „D Engel rein.“ Sehr leichte und kurze Messe für Sopran, Alt (Tenor) und Bass bzw. eins- oder zweistimmigen (Schüler) Chor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung von Bernhard Wagner. Partitur mit Orgel M. 1.80. Stimme 90 Pf.

Requiem mit Libera. Den fürs Vaterland Gestorbenen gewidmet von Weich. Wagner. Für 1-4 stimmigen Chor. Partitur M. 2.-, Stimme 90 Pf.

Das Abenteuer einer Ballnacht. 1909. Eine Lehre für Ehemänner. Lustspiel in 3 Akten. Bilder aus d. großen Schlacht im Westen. 4. Teil - Ausgabe des Bild- und Film-Amts.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschieden heute abend 9 Uhr, unerwartet rasch, mein lieber Gatte, unser herzensguter, treubesorgter Vater, Schwiegervater und Grossvater

Peter Geier

Grossh. Silberverwalter im Alter von 71 Jahren.

In tiefem Schmerze:

- Barbara Geier, Otto Geier, Rechtsanwalt, z. Zt. in franz. Gefangenschaft, Berta Müller, geb. Geier, Albert Müller, Professor, z. Zt. im Felde, Gertrud Müller.

Karlsruhe, den 16. Mai 1918.

Schlossplatz 6II. Beerdigung findet Sonntag, den 19. Mai, nachmittags 1/3 Uhr statt.

Statt besonderer Anzeige.

Den Heldentod für unser geliebtes Vaterland erlitt unser guter Sohn und Bruder

Ing. Hermann Giessler

Leutnant d. Res.

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse u. der Bad. militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille

am 10. Mai durch Vortreffler nach siegreichem Sturmangriff auf flandrischem Kampffelde; dort hat er in jugendlicher Begeisterung im Herbst 1914 die ersten siegreichen Schlachten mitgekämpft, seither in Pflichttreue und unerschütterlichem Gottvertrauen die Kämpfe an der Westfront bestanden und jetzt sein Leben der Verteidigung seiner Heimat geopfert.

Mosbach, Karlsruhe, 17. Mai 1918.

- J. Giessler, Landgerichtspräsident, Josefina Giessler, geb. Fallner, Leonie Giessler, Franz Giessler, Kaplan, Rupert Giessler, z. Zt. in französischer Gefangenschaft.

1918

Züchtige, kräftige

Maschinen-Näherinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht.

E. Ritgen, Karlsruhe, Adlerstraße 26.

Ave Maria

Muttergotteslieder

für Sopran und Alt mit Orgelbegleitung von Berthold Wahmer.

2. Auflage.

Part. M. 1.80 Stimme M. .30

Verlag der A. S. Badenia Karlsruhe.

Gottesdienstordnung

Karlsruhe.

St. Stephanuskirche. Pfingstsonntag: 5 Uhr: Frühmesse; 6 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: heil. Messe mit Monatskommunion für die Jungfrauenkongregation und die übrigen Jungfrauen, sowie für die weibliche Jugend und Jugendverein; 7 1/2 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt; 8 1/2 Uhr: Feiertagsgottesdienst mit Predigt und heil. Hochamt, Te Deum und Segen; 9 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 10 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 11 Uhr: Vereinerung für die Jungfrauenkongregation; 11 1/2 Uhr: Rosenkranz mit Predigt und Segen. Pfingstmontag: 5 Uhr: Frühmesse; 6 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: heil. Messe; 7 1/2 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt und Hochamt; 8 1/2 Uhr: Feiertagsgottesdienst mit Predigt; 9 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 10 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Neben abend 7 1/2 Uhr: Rosenkranz mit Predigt und Segen. — Pfingstsonntag: 5 1/2 Uhr: Frühmesse; 6 1/2 Uhr: hl. Messe; 7 1/2 Uhr: heil. Messe; 8 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 9 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 10 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstmontag: 5 1/2 Uhr: Frühmesse; 6 1/2 Uhr: hl. Messe; 7 1/2 Uhr: heil. Messe; 8 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 9 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 10 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen.

hierauf Beichtgelegenheit; 8 Uhr abends: Rosenkranz mit Predigt. — Pfingstsonntag: 5 1/2 Uhr: Frühmesse; 6 1/2 Uhr: hl. Messe; 7 1/2 Uhr: heil. Messe; 8 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 9 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 10 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstmontag: 5 1/2 Uhr: Frühmesse; 6 1/2 Uhr: hl. Messe; 7 1/2 Uhr: heil. Messe; 8 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 9 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 10 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstsonntag: 5 1/2 Uhr: Frühmesse; 6 1/2 Uhr: hl. Messe; 7 1/2 Uhr: heil. Messe; 8 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 9 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 10 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstmontag: 5 1/2 Uhr: Frühmesse; 6 1/2 Uhr: hl. Messe; 7 1/2 Uhr: heil. Messe; 8 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 9 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 10 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen.

St. Bonifatiuskirche. Pfingstsonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstmontag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstsonntag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstmontag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen.

St. Marienkirche. Pfingstsonntag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstmontag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstsonntag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstmontag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen.

St. Elisabethkirche. Pfingstsonntag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstmontag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen. — Pfingstsonntag: 6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen.

Kath. Männerverein St. Stephan. Todes-Anzeige.

Unsere Mitglieberten geben wir davon Kenntnis, daß unser langjähriger Mitglied, Herr

Peter Geier Silberverwalter

uns durch den Tod entrissen wurde. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung am Sonntag nachmittags halb 8 Uhr.

Die vom Verein best. hl. Messe wird verkündet. Karlsruhe, 17. Mai 1918.

1912 Der Vorstand.

Kathol. Jugendverein der Offstadt.

Durch Gottes Ratschlus wurde unser 16. Mitglied

Paula Trügler

in die Ewigkeit abgerufen. Die Beerdigung findet statt am Pfingstsonntag, nachm. 2 Uhr.

Wir bitten die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Bruchleidende

Sie nehmen Ihr Leiden zu leicht und quälen sich mit einem schlecht sitzenden Federbruchband. Bitte verlangen Sie die Broschüre über mein Universalbruchband ohne Feder, nur aus Leder hergestellt. Jahrelang haltbar. Tag- und Nachttragen. Tausende von Anerkennungen. Alle Hersteller

Carl Unverzagt in Lörrach i. Baden.

Bei diesseitiger Behörde ist

eine Kanzlei-Aushilfs-Stelle

mit Aussicht auf einer monatl. Vergütung von 150 M. sofort zu besetzen.

Geeignete Bewerber, auch aus der Zahl der Kriegsschädigten, wollen sich alsbald unter Vorlage von Lebenslauf und Zeugnissen melden.

Neustadt, den 4. Mai 1918.

Großh. Bezirksamt.

Knochenmühlen

zu Nr. 45; Gewürzmühlen, Kraut- und Gemüseschneide-Maschinen, mit elektrischer Kraft, Käsezerarartikel, Centrifugenöl.

1910 J. Jähner, Bruchsal, Neulochstraße 1.

Drogerie Lang Kaiserstr. 24.

Freiburg im Breisgau (Baden) Schönster Wohnsitz Deutschlands 200 m ü. M. am Fusse des Schwarzwaldes 88 000 Einw. Universität / Garnison / Sport Auskmit durch den Verkehrsverein. 1521

Wichtige Voranzeige

In Berücksichtigung der aussergewöhnlich schwierigen Verhältnisse, welche die Beschaffung der Vatikanischen Ausgabe fast unmöglich machen, wurde den unterzeichneten Firmen das Nachdrucksrecht des längst erwarteten

CODEX IURIS CANONICI

PII PONTIFICIS MAXIMI IUSSU DIGESTUS BENEDICTI PAPAE XV AUCTORITATE PROMULGATUS PRAEFATIONE EMI PETRI CARD. GASPARRI ET INDICE ANALYTICO-ALPHABETICO AUCTUS

Erscheinungstermin Juni 1918

Unsere Ausgabe, welche auch alle inzwischen von Rom gemeldeten Änderungen berücksichtigt, umfasst etwa 900 Seiten in 12°.

Handliches Format, klarer, schöner Druck auf gutem Papier, praktische Anordnung sowie würdiger, dem Inhalte entsprechender Einband machen diese Ausgabe besonders empfehlenswert.

Der Preis wird später bekannt gegeben werden. Im Interesse einer schnellen und sichern Lieferung wollen Bestellungen, die alle Buchhandlungen entgegennehmen, tunlichst bald aufgegeben werden.

Freiburg im Breisgau im Mai 1918 Regensburg Herdersche Verlagshandlung Friedrich Pustet

Eine tüchtige Köchin für ein katholisches, geistl. Haus in Freiburg gesucht.

Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle des Bl. unter Nr. 206. 1905

Ein alleinziehendes, älteres Fräulein

sucht 1 Zimmer u. Küche mit Gas, Wasser u. Glasabfluss. Gefl. Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes unter Nr. 221 erbeten.

Gebüder Scharff

Wir empfehlen: Helms und Zapfs Trank-Extrakt

(Kunstmostansatz mit Sässtoff) Für 150 Ltr. M. 20-100 " " 14-50 " " 7-1012

Chailongue neue zu verkaufen

Postfach 10, Karlsruhe, Schützenstraße 25.

Fransösischen Unterricht

Konversation und Literatur erteilt Dame, die b. Kriegsandrang lange Jahre als Privatlehrerin in Frankreich in erst. Sprachen tätig war und die Sprache vollkommen beherrscht. 1756 Fel. Mayer, Schützenstraße 48. III. Karlsruhe.

Musikunterricht

von Beiten und Kolstermöden bejagt Volkerei H. Köhler

Grünwinkel (St. Josefkirche) Pfingstsonntag

6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse (Monatskommunion der Frauen); 8 Uhr: Predigt, Hochamt, Te Deum und Segen; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper mit Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt und Segen; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen.

St. Marienkirche. Pfingstsonntag

6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen.

St. Elisabethkirche. Pfingstsonntag

6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen.

St. Stephanuskirche. Pfingstsonntag

6 1/2 Uhr: Frühmesse; 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 8 1/2 Uhr: deutsche Singmesse und Hochamt; 9 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; 10 1/2 Uhr: Kindererntedienst mit Predigt; 11 1/2 Uhr: feierl. Vesper und Segen.

Ergebnis der... Tagesbericht... Soja, 18. Mai... Der 1300... Berlin, 17. Mai... Der 17. Mai... Postdampfer... Berlin, 18. Mai...